

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe zum Verkehrskonzept vom 01.02.2021 – Online Meeting

Teilnehmer: Dorina Jechnerer, Robert Ulzhöfer, Matthias Albrecht, Josef Leichs, Matthias Rank, Michael Ruppert, Jakob Hörauf, Günter Pöschko, Marc Stümmler, Norbert Kresta, Stefanie Kandlbinder, Willi Heller, Manfred Niederauer, Robert Zahn, Josef Göppel, Georg Schimmel, Bernadette Haag, Gaby Rauch, Armin Jechnerer, Wolfgang Strauß, Stephanie Utz (Moderation)

Beginn: 17.35 Uhr, Ende 20.30 Uhr

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Begrüßung – Frau 1. Bürgermeisterin Jechnerer
- TOP 2: Vorstellen der Tagesordnung und Auswertung Einstiegsfragen - Frau Utz
- TOP 3: Informationen zur Auslastung- Herr Ulzhöfer
- TOP 4: Fachliche Informationen zu einem Grobkonzept „Altstadt - ruhender Verkehr“ als Diskussionsgrundlage- Herr Ulzhöfer
- TOP 5: Diskussion (Jeder Teilnehmer 90 sec., 3 wichtigste Argumente)
- TOP 6: kurze Zusammenfassung der wesentlichen Diskussionspunkte - Frau Utz
- TOP 7: Finden erster Ideen, Festlegung konkreter Maßnahmen - Herr Ulzhöfer
- TOP 8: Erstellen einer gemeinsamen Pressemitteilung
- TOP 9: Zusammenfassung und Verabschiedung

TOP 1: Begrüßung – Frau 1. Bürgermeisterin Jechnerer

TOP 2: Vorstellen der Tagesordnung und Auswertung Einstiegsfragen – Frau Utz

Frau Utz erläutert die im Vorfeld an die Sitzungsteilnehmer geschickten Einstiegsfragen.

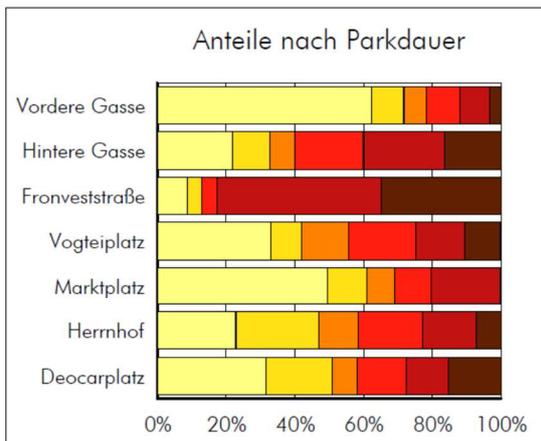
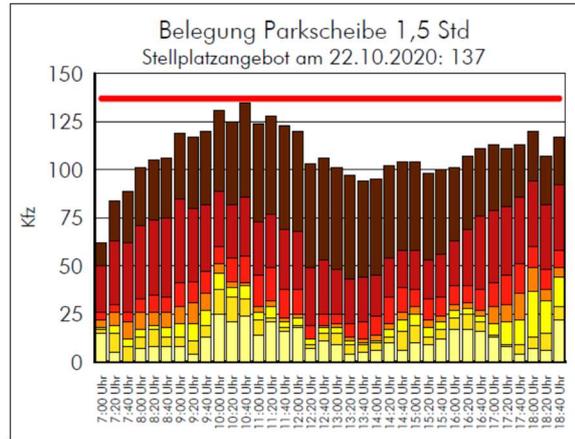
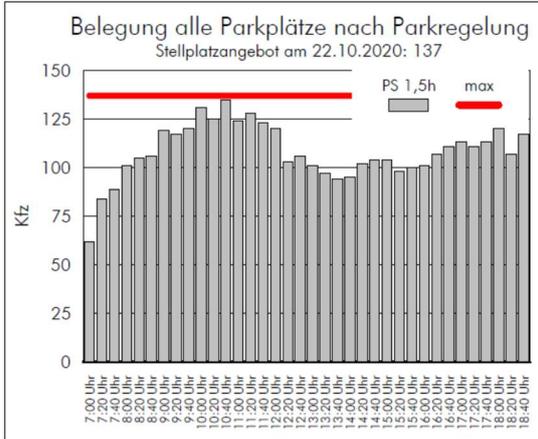
TOP 3: Informationen zur Auslastung – Herr Ulzhöfer

137 Parkplätze stehen in der Altstadt zur Verfügung

Die meisten Langzeit Parker stehen in der Fronveststraße und Hintere Gasse.

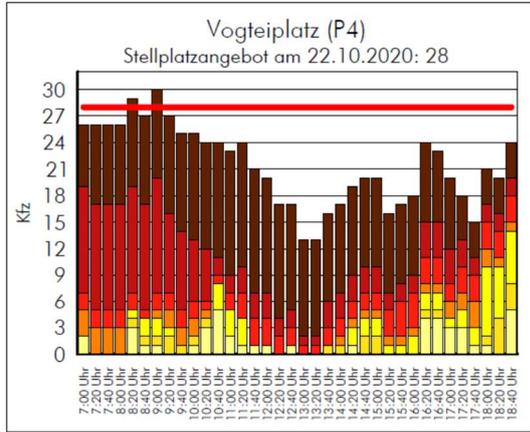
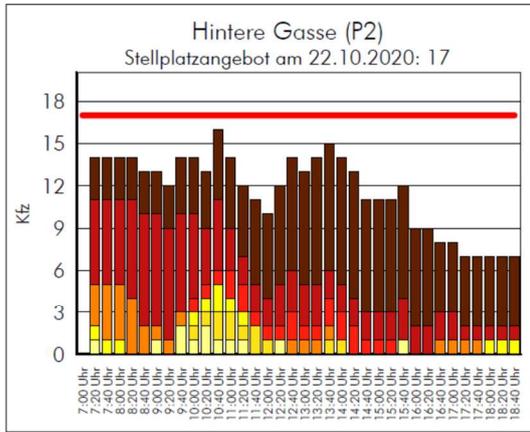
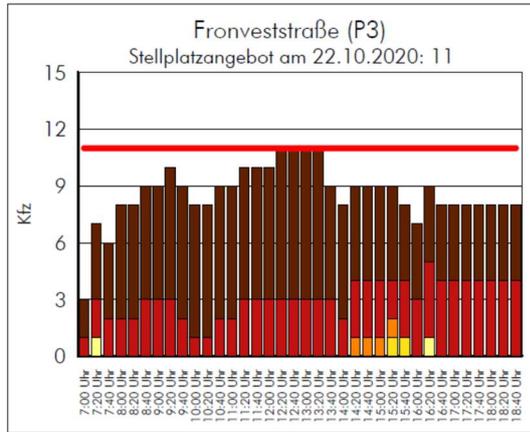
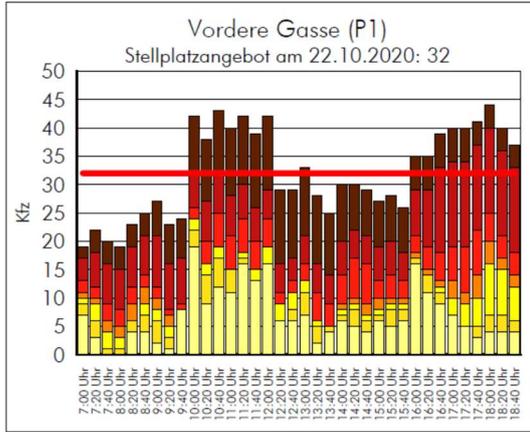
TOP 4: Fachliche Informationen zu einem Grobkonzept „Altstadt - ruhender Verkehr“ als Diskussionsgrundlage – Herr Ulzhöfer

Herr Ulzhöfer stellt fachliche Informationen zu den Themen Parkraumerhebung/Parkraumkonzept/Anwohnerparkausweise/Nutzungspflicht vor.



Grundlage:
Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020

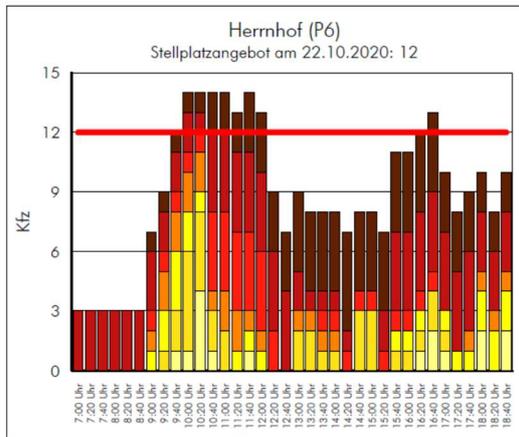
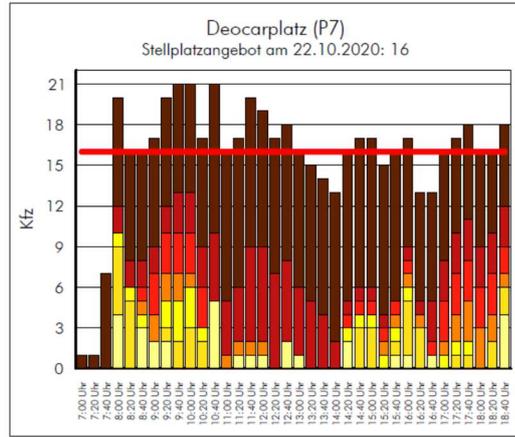
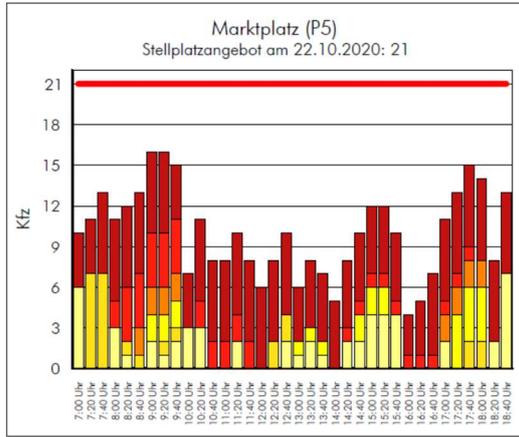
Anlage 3.1 Parkraumerhebung



bis zu 20 Min. 40 Min. bis 1 Std 1,5 bis 2 Std > 4 Std
 21 bis 40 Min. 1 bis 1,5 Std 2 bis 4 Std max

Grundlage:
 Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020

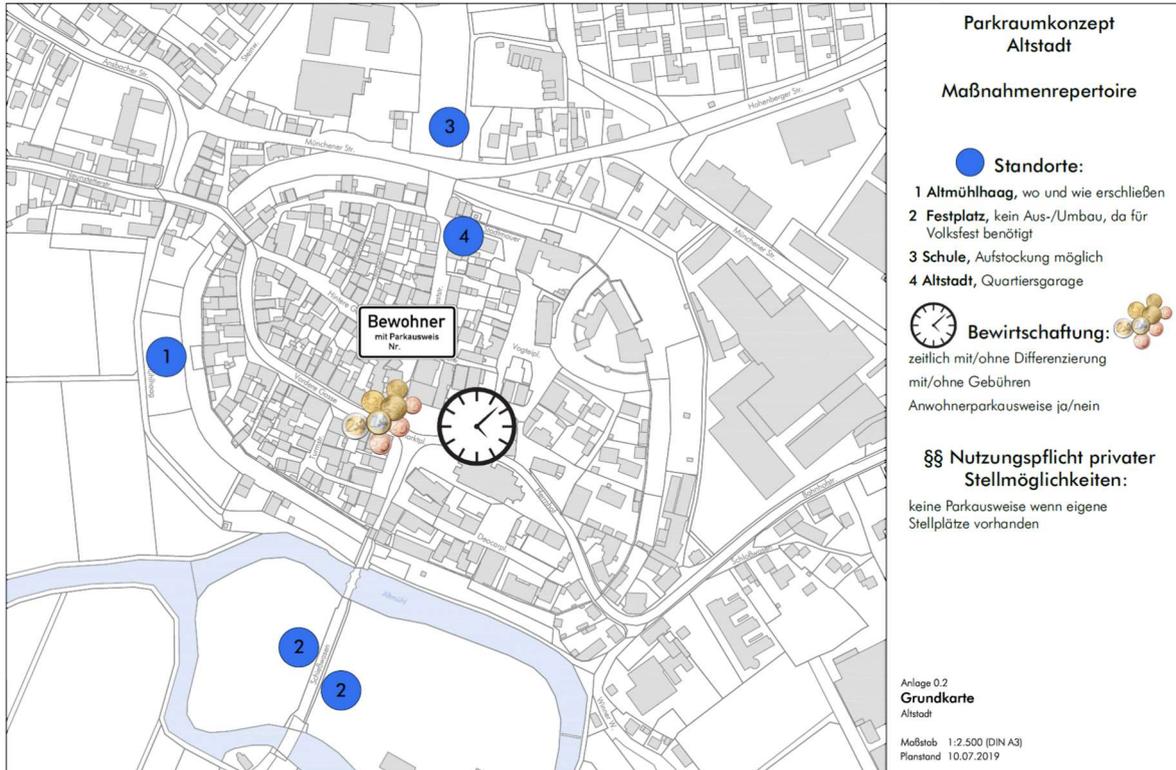
Anlage 3.2 Parkraumerhebung



bis zu 20 Min.
 40 Min. bis 1 Std
 1,5 bis 2 Std
 > 4 Std
 21 bis 40 Min.
 1 bis 1,5 Std
 2 bis 4 Std
 max

Grundlage:
 Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020

Anlage 3.3 Parkraumerhebung



ARGUMENTE pro und contra

Parkplatzstandorte

An der Schule: zu Schulzeiten gut ausgelastet, um als Alternative zum Festplatz zu dienen könnte eine Aufstockung in Betracht gezogen werden, dauerhaft oder mit mobilen Elementen

Festplatz: praktisch keine baulichen Änderungen möglich, nur für Zielverkehr von Süden geeignet

Altmühlhaag: Erschließung über Altmühlhaag bedeutet Konflikt mit Fuß- und Radwegenetz, von der Vorderen Gasse kontraproduktiv

Nördliche Altstadt: als Quartiersgarage für Anwohner geeignet, nicht für Besucher

Standorte und Methoden

Bewirtschaftung

Laut Aussage von Einzelhändlern durchschnittliche Verweildauer kaum mehr als eine Stunde, daher in der Vorderen Gasse und am Markt **zeitliche Verkürzung** denkbar

Parkgebühren erzeugen massive Akzeptanzprobleme

Anwohnerparkausweise ja, aber nicht in der Vorderen Gasse und am Markt

Nutzungspflicht eigener Stellplätze

Überzeugungsarbeit bei Altstadtbewohnern leisten, deren Garagen zweckentfremdet sind

TOP 5: Diskussion (Jeder Teilnehmer 90 sec., 3 wichtigste Argumente)

Jeder Teilnehmer konnte kurz zusammenfassen, welche drei Argumente aus seiner Sicht am wichtigsten erscheinen.

Herr Jechnerer:

Einbahnregelungen

Fußgänger und Fahrradbrücke zum Festplatz

Parken auf Standort 3 (ehemaliges Lederer-Grundstück)

eindeutige Markierung der Parkplätze in Vordere Gasse zur Vermeidung von Konflikten mit Radfahrern

ruhender Verkehr

Herr Strauß:

Wege zu zentralen Parkplätzen sollten nicht zu weit sein

Parkzeitverkürzung auf 1 Stunde vorstellbar

zusätzliche Parkplätze Standort 3 und Anwohnerparkhaus

Parkplätze eindeutig kennzeichnen

Frau Rauch:

Kontrolle für den ruhenden Verkehr hilft – seither Vordere Gasse freier

Anwohnerparkausweise ja, aber Problem 1 Parkausweis je Haushalt bspw. Studentenwohnen

1 Stunde Parken vorstellbar

Parkzeitbeschränkung für Anwohner Vordere Gasse von 7 bis 18 Uhr vorstellbar

Frau Haag.

eine einheitliche Regelung gewünscht, nicht so viele Einzelregelungen

Herr Schimmel:

Anwohnerparken wird nach 17 Uhr unproblematisch

Herr Niederauer:

Parken auf Standort 3

städtische Quartiersgarage für Anwohner gutes Beispiel

bestehende Regeln stärker überwachen

Vergabe Anwohnerausweise kritisch überprüfen

Herr Heller:

Dauerparker auf Standort 3 - Parkmöglichkeit schaffen

Absenken des Parkhauses kritisch da Aufschwimmen durch Grundwasser siehe Probleme bei Turnhalle

Frau Kandlbinder:

Parken am Abend ist für Gäste kein Problem

Probleme bei Parken für Gasthof Sonne mittags

Dauerparker aus Vordere Gasse raus um dort Kurzzeitparken zu schaffen

Herr Stümmler:

keine Verkürzung der Parkzeit, 90 min sollen bleiben

Langzeit Parker problematisch daher z.B.: Parken auf 1 Seite oder in einem Bereich 8 - 17 Uhr für Anwohner

kritische Prüfung der Anwohnerparkausweise

mehr Kontrolle

Herr Pöschko:

mehr Fahrradabstellplätze insbesondere vor Gaststätten anstelle Parkplatz

Poller durch Fahrradabsteller ersetzen

Einbahnregelung sinnvoll - dadurch mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und mehr Abstellmöglichkeiten

Herr Hörauf:

Parken auf Standort 3

Fußgängerbrücke Festplatz

Parken für Anwohner morgens und abends

Herr Rank:

Parkausweise begrenzen

Vordere Gasse frei von Anwohnern

Gewerbeparkausweise

Langzeitparken an Standort 3 mit Zugangsbeschränkung und Überdachung - Vorteil für Anwohner wegen Versicherung

Altstadtparkhaus innerhalb

auf Festplatz kein Parkhaus

Fußgängerbrücke und Durchgang

Vogteiplatz länger parken erlauben

Parkdauer 90 min ausreichend

Herr Leichs:

Standort 2 erweitern

Parkplätze markieren und überwachen

Parkraumkonzept mit Zoneneinteilung Vordere Gasse und Markplatz für Kurzzeit Parker

Buchungsautomat um Weiterdrehen der Parkscheibe zu verhindern

Herr Zahn:

Einbahnstraßenregelung
Anwohnerausweise begrenzen
mögliche Stellplätze durch Parkhaus
Parkzeit auf 90 min
Parkhaus auf Standort 2 mit festen Plätzen
Quartiersgarage interessant

Herr Kresta:

Vordere Gasse parken vor dem Haus notwendig
Kontrolle der Stellplätze
Mitarbeiter der Geschäfte sollen nicht in der Altstadt parken – Ansprache dieser durch Inhaber und Stadt
Pfosten schnell aufstellen

Herr Albrecht:

verstärkte Kontrolle wirkt – Parksünder werden weniger
Problem Parkscheibe nachdrehen wird von Kontrolleur auch bemerkt und geahndet

Frau Jechnerer:

Standort 3 interessant für Parkpalette
Bonussystem zur Reaktivierung der Garagen „Schaffen Platz in der Altstadt“ als Programm
klare Regelungen für Vergabe Anwohnerparkausweise
mehr Kontrolle
zusätzlicher Steg zum Festplatz

TOP 6: kurze Zusammenfassung der wesentlichen Diskussionspunkte – Frau Utz

Grundsätzlich herrschte Konsens darüber, dass die Altstadt so attraktiv als möglich für alle Nutzer bleiben soll. Wohnen und arbeiten soll so wenig eingeschränkt werden als nötig.

Unproblematisch gesehen wird der Standort 3 für ein Parkhaus, sowie eine Brücke über die Altmühl in Höhe der Turmstraße.

Kritisch gesehen wird, die Parkzeitdauer für die Anwohner einzuschränken.

TOP 7: Finden erster Ideen, Festlegung konkreter Maßnahmen – Herr Ulzhöfer

Die Vergabe der Parkausweise sollte hinterfragt werden

Aktuell wird ca. 35 Stunden die Woche kontrolliert. Dies sollte so beibehalten werden.

Anzahl der eigenen Stellplätze, Garagen überprüfen → Belobigung bei Freiräumen – Genehmigung im BV Ausschuss

Parkausweis Richtlinien neu regeln – überprüfen durch Herrn Ulzhöfer – Genehmigung im BV Ausschuss (z.B. pro Haushalt einen Stellplatz, wenn eine Garage/Stellplatz vorhanden, dann kein Parkausweis)

Für die Ideen Parkhaus in der Münchener Straße und Steg Altmühlhaag werden durch das Büro Jechnerer Skizzen angefertigt

Idee des Parkens auf die witzige Art als Zettel verteilen

TOP 8: Erstellen einer gemeinsamen Pressemitteilung

Frau Jechnerer wird auf Basis der von ihr zum Ende genannten Punkte einen Entwurf einer Pressemitteilung allen zur Abstimmung schicken.

TOP 9: Zusammenfassung und Verabschiedung

Frau Jechnerer und Frau Utz bedanken sich für die konstruktive Zusammenarbeit und gute Gesprächskultur. Sie weisen auf die nächsten Termine hin.

Nächste Sitzungstermine:

15.02.2021, 17.30 Uhr Steuerungsgruppe – Verkehrslenkung

15.03.2021, 17.30 Uhr Steuerungsgruppe – Schwerpunkt Rad

gez. Matthias Albrecht